

Pfarrliche Bekanntmachungen in der Zeit der Corona-Pandemie

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

aufgrund behördlicher und kirchlicher Anordnung sind alle öffentlichen Gottesdienste bis 19. April 2020 eingestellt. In der Wocheninfo teile ich Ihnen jeweils aktuelle Informationen, insbesondere zur Spendung der Sakramente und zu Hilfsangeboten mit. In diesen Tagen, in denen das „Abstandhalten“ ein wichtiges Gebot ist, möchte ich Ihnen auf diesem Wege ein Zeichen der Verbundenheit senden und Ihnen und Ihren Familien im Namen des Pastoralteams unser Gebet zusichern und Ihnen Gesundheit und Segen in allen Herausforderungen wünschen, Ihr

Pastor T. Bagherzadeh

Öffnungs- und Gottesdienstzeiten

Unsere Kirchen sind zu den gewohnten Öffnungs- und Gottesdienstzeiten für das persönliche Gebet geöffnet. Bitte beachten Sie die Versammlungs- und Hygienevorschriften. Nehmen Sie auch das Gottesdienstangebot im Radio, Fernsehen und Internet wahr.

Private Zelebration der Hl. Messen

Durch die private Zelebration, die die Priester unserer Kirchengemeinde stellvertretend an den Altären vollziehen, werden alle Intentionen, die für Heilige Messen abgegeben wurden, berücksichtigt oder verschoben, sofern die Bestellerinnen und Besteller es wünschen. Sie können im Pastoralbüro daher auch weiter Messbestellungen etwa zu Jahrgedächtnissen und in besonderer Meinung vornehmen: Tel. 5991859.

Segnung der Palmzweige zur Karwoche 2020

Gerade in diesem Jahr freuen wir uns, den Brauch der gesegneten Palmzweige abzuhalten, die in unsere Häuser gebracht, ein lebendiges Zeichen unserer Hoffnung auf Jesus Christus darstellen. Bitte bringen Sie dafür Buchsbaumspenden zu den Öffnungszeiten in unsere Kirchen, ein Behältnis ist vorbereitet. Ab Palmsonntag stehen die geweihten Zweige zur Verteilung in die Häuser bereit.

Kranken- und Sterbesakramente

Die Spendung der Kranken- und Sterbesakramente erfolgt nach Anruf im Pastoralbüro oder auf dem Priester-Notruf Tel. 0170-4302959 in gewohnter Weise.

Beerdigungen finden gemäß der behördlichen Anordnungen und Vorschriften ab Trauerhalle statt. Die Exequien können in Privatzelebration abgehalten oder zu einem späteren Zeitpunkt, wenn öffentliche Gottesdienste wieder möglich sind, nachgeholt werden.

Erstkommunionfeiern 2020

Die feierlichen Erstkommuniongottesdienste am 19.4. und 26.4.2020 können nicht gefeiert werden. Der Kontakt zur Kommunionvorbereitung wird über die Verantwortlichen und die Katechetinnen und Katecheten gehalten.

Glockengeläut täglich um 19.30 Uhr

Als äußeres Zeichen der bleibenden Gebetsgemeinschaft läuten täglich in allen Kirchen im Erzbistum Köln um 19.30 Uhr die Kirchenglocken, um alle Gläubigen und alle Menschen guten Willens zu einem gemeinsamen Gebet für die von dieser bisher ungekannten Ausnahmesituation Betroffenen einzuladen und allen zu danken, die dafür sorgen, dass Kranke und Gesunde versorgt sind.

Kollekten und Sonderkollekten

Für die Hilfswerke, deren Kollekten in diese Zeit fallen, ist der Ausfall der deutschlandweiten Kollekten ein großes Problem, um die Projekte, die in aller Welt damit finanziert werden, aufrechtzuerhalten. Daher haben wir in den Kirchen die Opferstöcke aufgestellt und alle Spenden werden, wie auf den Opferstockschildern angegeben, verwendet. Es besteht auch die Möglichkeit, das Fastenopfer und weitere Spenden im Pastoralbüro abzugeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde St. Dionysius zu überweisen: DE25 360623654600711011. Es werden nach Mitteilung der entsprechenden Angaben Spendenquittungen ausgestellt.

Lebensmittelausgabe im Pfarrheim St. Dionysius

Die Lebensmittelausgabe stellt ab Freitag, 27.03., auf einen Lieferservice um. Die Lebensmittel werden im Pfarrheim zusammengestellt und verpackt. Sie werden dann mit dem Auto zu den Kund/innen gebracht. Wer Lebensmittel benötigt oder uns als Fahrer/Fahrerin helfen will, kann sich bei Frau Schultes unter Tel. 9578193 melden.

Corona-Hotline: Nachbarschaftshilfe mit „Kölsch Hätz“ – Hilfe finden oder Helfer sein

Die Vermittlungsagentur und ökumenische Initiative „Kölsch Hätz“ des Caritasverbandes und des Diakonischen Werks hat für die Nachbarschaftshilfe eine Hotline sowie eine Email-Adresse eingerichtet, für alle, die dringend Hilfe benötigen oder Hilfe anbieten wollen:

0221 56957815 Coronahilfen@caritas-koeln.de

Wir rufen hiermit auf – selbstverständlich unter Beachtung der bestehenden Verhaltensregeln – zusammenzuhalten, um denjenigen zu helfen, die unsere Unterstützung am Dringendsten brauchen. Gemeinsam wird es gelingen, die Versorgung aller Betroffenen sicherzustellen – Danke für Ihre Unterstützung!

Was ist eine Privatzelebration?

Die Feier der Eucharistie mit Menschen aus der Gemeinde, denen sie wichtig ist, stellt etwas Elementares und Bedeutsames dar. Hier vollzieht jeder Priester für die Menschen und mit ihnen einen ganz wichtigen Dienst, in den sich grundlegend hineinzustellen seine Aufgabe und seine Berufung ist. Genau deshalb feiern wir auch in diesen Tagen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Heiligen Messen in unseren Kirchen in Abwesenheit anderer Menschen. Dies tun wir, weil es in dieser außergewöhnlichen Situation dran ist. Es nicht zu tun, hieße, den Menschen etwas Wichtiges zu nehmen. Nämlich, dass die, denen es viel bedeutet, darum wissen, dass in ihrer Kirche, in die sie normalerweise sonntags oder auch werktags gehen, die Priester, die sie kennen, weiterhin in all den gegenwärtigen Herausforderungen die Eucharistie feiern und ihre Ängste, Sorgen und Fragen nach Perspektive und Zukunft mit hineinnehmen und sie vor DEN tragen, der mit seinem Tod und seiner Auferstehung erlösende und tragende Gegenwart unter uns nimmt.

Wir alle freuen uns hoffentlich schon sehr darauf, wenn wir uns sobald wie möglich wieder versammeln können und dann seit langem wieder erkannt haben, was das Zusammensein für ein kostbares und nicht selbstverständliches Geschenk ist.

Das Pastoralbüro bleibt für den Publikumsverkehr geschlossen, ist aber über Email pastoralbuero@sankt-dionysius-koeln.de und Telefon 5991859 zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar. Das Kontaktbüro in Christ König bleibt geschlossen.

Die Kirche St. Dionysius ist zur Betrachtung der Pietà Di und Do 10-12 Uhr sowie Fr 16-18 Uhr geöffnet.

Gottesdienstordnung 28.03. - 05.04.2020

SAMSTAG, 28.03.2020

- 17.15 – 17.45 Marienkirche Möglichkeit zum persönlichen Gebet
18.30 – 19.00 St. Bernhard Möglichkeit zum persönlichen Gebet

Die Kollekte ist für MISEREOR bestimmt!

SONNTAG, 29.03.2020 – 5. Fastensonntag

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

Evangelium:
Johannes 11,1-45



Ulrich Loose

» Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! «

- 9.45 – 10.30 St. Dionysius Möglichkeit zum persönlichen Gebet
11.00 – 12.00 Christ König Möglichkeit zum persönlichen Gebet

MONTAG, 30.03.2020

- 19.00 – 19.30 Christ König Möglichkeit zum persönlichen Gebet

MITTWOCH, 01.04.2020

- 19.00 – 19.30 St. Bernhard Möglichkeit zum persönlichen Gebet

DONNERSTAG, 02.04.2020

- 18.00 – 18.30 St. Dionysius Möglichkeit zum persönlichen Gebet

FREITAG, 03.04.2020

- 9.30 – 10.00 Marienkirche Möglichkeit zum persönlichen Gebet

SAMSTAG, 04.04.2020

- 17.15 – 17.45 Marienkirche Möglichkeit zum persönlichen Gebet
18.30 – 19.00 St. Bernhard Möglichkeit zum persönlichen Gebet

Die Kollekte ist für das HEILIGE LAND bestimmt

SONNTAG, 05.04.2020 – Palmsonntag

Les. 1: Jesaja 50,4-7 Les. 2: Philipper 2,6-11 Ev.: Matthäus 21,1-11

- 9.45 – 10.30 St. Dionysius Möglichkeit zum persönlichen Gebet
11.00 – 12.00 Christ König Möglichkeit zum persönlichen Gebet



Pfarrei
St. Dionysius
Köln



Katholisches
Familien
zentrum
Longerich-Lindweiler

Pfarnachrichten vom 28.03. bis 05.04.2020

Lesejahr A

Liebe Pfarrangehörige,
Glauben Sie an das Leben?

In diesen Tagen wird unser Glaube in besonderer Weise auf die Probe gestellt. Die täglichen Meldungen über die Zahlen der Corona-Infizierten und über die Todesopfer machen Angst. Ist unser Leben bedroht? Werde ich auch betroffen sein? Wann geht das alles zu Ende? Solche Fragen stellen uns plötzlich vor eine Unsicherheit. Wir werden spürbar damit konfrontiert, wie schnell wir und auch unser „normales“ Leben aus der Bahn geworfen werden können. Es wird uns wieder Mal vor Augen geführt, dass unsere Welt viel verletzlicher ist als wir glauben und die Sicherheiten, auf die wir im Leben setzen, nicht immer verlässlich sind.

In dieser Situation hören wir die Worte Jesu aus dem Evangelium des 5. Fastensonntages „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ mit einer neuen Aufmerksamkeit. Jesus kommt nach Bethanien in das Haus des verstorbenen Freundes Lazarus und seiner Schwestern. Es ist verständlich, dass Martha, die Schwester des Verstorbenen vorwurfsvoll fragt: Warum kommst du erst jetzt? Warum hast du seinen Tod nicht verhindert! Diese Frage stellen sich heute genauso viele betroffene Menschen: Warum lässt Gott es zu? Warum passiert das alles?

Und Jesus? Er vollbringt das Unmögliche. Mit göttlicher Macht überwindet er die Grenzen des Todes und lässt Lazarus aus dem Grab hinauskommen. Er macht deutlich, dass Gott stärker als der Tod ist, dass das Leben den Tod besiegt. Jesus setzt ein Zeichen der Hoffnung für uns alle: wir dürfen auf die Kraft des Lebens vertrauen. Wir dürfen vertrauen, dass Gott, der das Leben ist, uns in unseren Ängsten nicht allein lässt. Er führt uns durch die Dunkelheit unserer Gräber hindurch zum Licht. Er ist bei uns, wenn unser Leben durch Angst gelähmt wird und wir nicht mehr weiterwissen.

Ich wünsche uns allen, dass uns in diesen Tagen die Botschaft Jesu von Gottes Nähe und seiner Lebenszusage Kraft und Zuversicht schenken mag.

Ihr Pastoralreferent Leonard Schymura

Pastoralbüro St. Dionysius, Longericher Hauptstr. 62a, Tel. 599 18 59, Fax: 957 22 34,
E-Mail: pastoralbuero@sankt-dionysius-koeln.de
Internet: www.sankt-dionysius-koeln.de
Priester Notruf-Handy zur Spendung der Krankensalbung: 0170-4302959